

NOAH UND DIE SINTFLUT

Als wichtiger Bestandteil der Urgeschichte werden uns im 1. Buch Mose in den Kapiteln 6 bis 9 das Leben Noahs und die Sintflut geschildert.

Weshalb lässt Gott die Sintflut über die Erde kommen (1Mo 6,5.13)?

Gott richtet die Menschheit, denn die Erde ist mit Gewalttat erfüllt. Die Bosheit des Menschen ist gross, sein Sinnen böse den ganzen Tag.

Weshalb findet Noah Gunst in den Augen Gottes (1Mo 6,8-9)?

Er lebt mit Gott.

Trage die folgenden Daten zusammen:

Baumaterial: **Gopherholz (hebr. „kopher“ = Harz; unbekannte harzhaltige Nadelbaumart)**

Abdichtung: **Pech**

Länge: **300 Ellen (= 157,5m oder 135m)**

Passagiere: **Noah, seine Frau sowie seine drei Söhne mit den Schwiegertöchtern**

Wo landet die Arche (1Mo 8,4)?

auf dem Gebirge Ararat (heutige Türkei)

Wie erkennt Noah nach der Landung, dass das Wasser auf der Erde rückläufig ist (1Mo 8,6-12)?

Er sendet Vögel aus. Eine erste Taube kehrt zurück, die zweite hat ein frisches

Olivenblatt in ihrem Schnabel, die dritte kommt nicht mehr zurück.

Was tut Noah nach dem Ausstieg aus der Arche (1Mo 8,20)?

Noah bringt Gott auf einem Altar ein Brandopfer dar.

Welche Bedeutung hat der Regenbogen (1Mo 9,8-17)?

Er ist das Zeichen des Bundes, den Gott mit Noah und seinen Nachkommen schliesst.

Der Herr garantiert damit, dass er die Menschen nie mehr durch eine Flut vernichten wird.

Auf welche kommenden Ereignisse weist die Sintflut voraus (vgl. Lk 17,24-30)?

Auf die Zeit der grossen Drangsal und die Wiederkunft des Herrn Jesus



Die Arche Noah in einer persischen Miniatur aus dem Geschichtswerk des Hafiz-i-Abnu von 1425